

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 278.

Dienstag den 3. Dezember 1878.

(5273—1)

Nr. 7862.

## Studentenstiftungen.

Mit Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1878/79 kommen nachstehende Studentenstipendien zur Befetzung:

1.) der vom Gymnasium an auf die Studien in Laibach beschränkte vierte Platz der Polidor Montagnana'schen Stiftung im jährlichen Ertrage pr. 73 fl. 78 kr.

Auf diese haben Anspruch arme Studierende in Laibach überhaupt;

2.) der von den Volksschulen angefangen unbeschränkte dritte Platz der Johann Kalisterschen Stiftung im jährlichen Ertrage von 240 fl.

Auf diesen haben vorzugsweise Anspruch im Adelsberger Bezirke (wie er 1864 bestand) gebürtige, arme studierende Jünglinge, sodann solche aus Krain überhaupt.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Lauffscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche

bis 24. Dezember d. J.

im Wege der vorgelegten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 23. November 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5163—3)

Nr. 1567.

## Diebstahl = Effecten.

Hiergerichts erliegen nachstehende, von Diebstählen herrührende Effecten, als:

aus der Strassache wider Helena und Mathäus Kerzisknik von Dolnja Dobrava:

- 1 einläufiges Kapselgewehr sammt schwarzem Riemen,
- 1 blecherner alter Trichter,
- 2 weiß-gegerbte Schaffelle,
- 1 blauer mit weißlicher Leinwand gefütterter Spenser,
- 1 Streifen grau-meliertes Tuch,
- 1 grau-meliertes Tuchrock,
- 1 langer Strick,
- 1 kleine Messingschnalle,
- 3 Stück kleine Tischgabeln,
- 1 langes Tischmesser,
- 1 Farrenkraut = Sichel,
- 1 kleines Tischmesser,
- 1 Krummesser,
- 1 Zange,
- 1 Sägefeile,
- 1 Blechschale,
- 1 kleine Feile,
- 1 Steigeisen,
- 6 Stück verschiedene alte Eisenstücke,
- 1 Stück Riemen;

aus der Strassache gegen Josef Müller und Consorten, Zigeuner:

- 3 lange alte Gewehre und 1 Pistole;

aus der Strassache gegen Primus Polenset in Selo:

- 1 lange Wagenfette, ferner
- 1 Eisenkammer,
- 1 schwarze Lammfellkappe,
- 2 schwarze Filzhüte,

- 1 schwarze Tuchkappe,
- 1 Pistole.

Nachdem die Eigenthümer dieser Gegenstände unbekannt sind, werden dieselben aufgefordert, sich binnen einem Jahre

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes zu melden und ihr Eigenthum nachzuweisen, widrigens obige Effecten öffentlich veräußert und der Kaufpreis an die Staatskasse abgegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Laib am 17. November 1878.

(5277—3)

Nr. 1565.

## Rundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Strafhäus-Verwaltung findet am

Freitag den 6. Dezember 1878

die Offertverhandlung wegen Beistellung folgender Materialien für Sträflinge statt, und zwar:

- a) 120 Paar kuhlederene Schuhe, das Material hiezu im zugeschnittenen Zustande nach dem hier erliegenden Muster,
- b) 600 Stück Halbsohlen und
- c) 20 Stück Sommerkoben.

Die darauf Reflectierenden wollen ihre mit 10 Prozent Badium belegten und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte mit genauer Angabe der Preise, sowie bezüglich der Koben der Länge und des Gewichtes, vor oder längstens am besagten Tage bis 11 Uhr vormittags an die Strafhäus-Verwaltung einsenden.

Laibach am 27. November 1878.

K. k. Strafhäus-Verwaltung.

# Anzeigebblatt.

(5266—1)

Nr. 8895.

## Freiwillige

## Bersteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Moic, Maria Skoda, Alois Končina und der minderj. Franz und Maria Končina (durch ihren Vormund Johann Pančič), als Erben nach Jakob Končina, dann der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung des erblosen Maria Končina'schen Verlasses, die freiwillige öffentliche Bersteigerung des zum Jakob Končina'schen Verlasse gehörigen, im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Rectf.-Nr. 1393/VII vorkommenden Morastantheiles in Slovca bewilligt und zu deren Vornahme die

Tagssagung auf den

9. Dezember l. J.,

früh 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungszaale angeordnet worden.

Bemerkt wird, daß die Bersteigerung auf freiwilliges Ansuchen der

Eigenthümers dieser Realität, erfolgt,

mithin den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt, und daß sich die Verkäufer

die Genehmigung des Verkaufes auf 14 Tage vorbehalten haben.

Die Feilbietungsbedingnisse, nach welchen der Ausrufspreis 125 fl. be-

trägt, können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach am 23. November 1878.

(5178—2)

Nr. 17,089.

## Executive

## Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mustar von Kompole die exec. Bersteigerung der dem Johann Zakrajšček von Groß-Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 483 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Slovagora bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1878,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. August 1878.

(5184—2)

Nr. 24,487.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 23. Juni 1878, Z. 13,612, und 10. Oktober 1878, Z. 22,232, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Juni l. J., Z. 13,612, auf den 9. November 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der

der Gertraud Zeleznikar, Zigarrenarbeiterin in Laibach, dem Anton Lenič von Obergolu (als deren Rechtsnachfolger) und den minderj. Georg, Franz und Martin Ponikvar von Stril gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 38 ad Steuergemeinde Dobruza kein

Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

11. Dezember 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. November 1878.

(5176—2)

Nr. 18,831.

## Executive

## Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Dobrave (durch Dr. Sajovic) die exec. Bersteigerung der dem Alex Vitgoj von Tomačevu gehörigen, gerichtlich auf 971 fl. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 494, Urb.-Nr. 567, Rectf.-Nr. 430 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1878,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1878.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. August 1878.

(5177—2)

Nr. 18,953.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Jančović von Matena die exec. Bersteigerung der dem Josef Sustersič von Jagglač gehörigen, gerichtlich auf 2157 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 184 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1878,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1878.

(4813—1) Nr. 6256. **Bekanntmachung.**

Dem Josef Brunstole von Felselmit, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 19. September 1878, Z. 6256, des Josef Sedlar von Rodine wegen 130 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

23. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 25. September 1878.

(4834—1) Nr. 6367. **Bekanntmachung.**

Dem Michael Schneller von Thal Nr. 3, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25sten September 1878, Z. 6367, des Peter Majerle von Thal Nr. 8 wegen schuldigen 50 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

23. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 27. September 1878.

(5247—1) Nr. 7414. **Bekanntmachung.**

Dem Marko Majerle von Thal, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 12. November 1878, Z. 7414, des Peter Schneller von Thal wegen 154 fl. s. N. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

16. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5244—1) Nr. 7388. **Reassumierung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei die dritte exec. Feilbietung der dem Simon Gole von Kaplavas gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 669 ad Herrschaft Rassenfuß im Reassumierungswege bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

23. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuß am 19. November 1878.

(5280—1) Nr. 6745. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekanntem Erben des Tabulargläubigers Jakob Cirman von Stein hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executionsfache des Franz Kausel, als Bevollmächtigter des Lukas Ranc, gegen Jakob Lepičnik von Tscherna pcto. 313 fl. s. N. zur Wahrung ihrer Rechte bei den auf den

13. Dezember 1878, 17. Jänner und 21. Februar 1879

angeordneten Feilbietungs-Tagfagungen, betreffend die Jakob Lepičnik'schen Realitäten Rectf.-Nr. 5 ad Gut Lustthal, Rectf.-Nr. 21 und 22 ad Rasp'sche Gilt und Urb.-Nr. 3 ad Petri'sche Gilt, Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 24. Oktober 1878, Z. 5798, zugestellt worden.

R. t. Bezirksgericht Stein am 21sten November 1878.

(4349—1) Nr. 8321. **Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Helena Milharčić von Trieste gegen Franz Sabec von Sevece wegen 157 fl. 50 kr. die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1878, Z. 5015, auf den 18. September 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Prem auf den

24. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 12. September 1878.

(4220—1) Nr. 5420. **Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Anna Persche von Tschernembl Nr. 4 erstandene, auf Namen des Leopold Persche von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 7 vorkommende, gerichtlich auf 245 Gulden und 938 fl. bewerthete Realität am

20. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1878.

(4862—1) Nr. 9034. **Uebertragung**

**executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Anton Simčić von Belsko gegen Johann Gerzel von Belsko Nr. 1 die mit dem Bescheide vom 8. August 1878, Z. 7169, auf den 5. Oktober, 5. November und 5. Dezember 1878 angeordnete executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 112 ad Luegg pcto. 33 fl. 23 kr. c. s. c. auf den

17. Dezember 1878, 17. Jänner und 21. Februar 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Oktober 1878.

(5046—1) Nr. 4775. **Reassumierung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 2. Jänner 1878, Z. 6266, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Černe von St. Michael Nr. 32 gehörigen, im Grundbuche ad Dominium Adelsberg sub Urb.-Nr. 987 vorkommenden, gerichtlich auf 1311 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

18. Dezember 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Oktober 1878.

(5056—1) Nr. 4751. **Reassumierung**

**executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petšche von Altenmarkt pcto. 93 Gulden die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 24. April 1875, Zahl 3083, auf den 1. September, 16. Oktober und 2. November 1875 angeordnet gewesenen Feilbietungen der dem Andreas Marinčić von Pudob gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 31 und 71 ad Grundbuch Hal-

lerstein und Dom.-Urb.-Nr. 327 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den

14. Dezember 1878, 14. Jänner und 14. Februar 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Laas am 4ten August 1878.

(4906—1) Nr. 5969. **Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Štef von Laibach (durch Herrn Dr. Munda) die executive Versteigerung der dem Franz Štef von Gradische gehörigen Realitäten:

- 1.) ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 447, im Werthe von 115 fl.,
- 2.) ad Pfarrkirkhengilt Wippach tom. III, pag. 206, mit Einschluß der Gebäude Parz.-Nr. 313 a und Nutzrechten pr. . . . . 790 fl.,
- 3.) ad Pfarrkirkhengilt Wippach tom. IV, pag. 210, im Werthe pr. 1195 fl.,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 21. Dezember 1878, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den 21. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Wippach am 9. Oktober 1878.

(4764—1) Nr. 4460. **Erinnerung**

an die unbekannt wo abwesenden Mica Urantar, Josef Burger und Florian Hrašnjig.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo abwesenden Mica Urantar, Josef Burger und Florian Hrašnjig hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesen Gerichte Ferdinand und Josef Burger und die Erben nach Amalia Klauzner, geb. Burger, Victorine und Hugo Klauzner (durch Dr. Sajovic) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung mehrerer Satzposten sub Urb.-Nr. 1101 ad Flödnig sub praes. 14. September 1878, Z. 4460, überreicht, worüber die Tagfagung auf den

18. Dezember 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Obgenannte werden hievou zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Egg am 14ten September 1878.

(4871—1) Nr. 9505. **Neuerliche Tagfagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Martin Šrebot von Neverte gegen Johann Rebec von Rododendorf wegen 26 fl. 85 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 16. März 1878, Z. 2707, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad St. Helena und Urb.-Nr. 4 1/2 ad Herrschaft Prem die neuerliche Tagfagung auf den

20. Dezember 1878, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Oktober 1878.

(4865—1) Nr. 9334. **Neuerliche Tagfagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Anton Bergoč von Klenit gegen Jakob, nun Thomas Zele von Rododendorf zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 21. Juli 1877, Z. 6690, bewilligten und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 93 ad Raunach pcto. 69 fl. 36 kr. c. s. c. die neuerliche Tagfagung auf den

20. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Oktober 1878.

(5198—1) Nr. 7980. **Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Šaver von Radovica die executive Versteigerung der dem Marko Bajut von dort gehörigen, gerichtlich auf 927 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 54 ad Herrschaft Klnöb, Steuergemeinde Radovica, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1878, die zweite auf den

18. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Wölling am 18. September 1878.

(5048—1) Nr. 4800. **Reassumierung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 10. April 1878, Zahl 1722, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Logar von Prenowitz Nr. 24 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1052 vorkommenden, gerichtlich auf 1909 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

18. Dezember 1878, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Oktober 1878.

Nr. 5466.

**Executive Feilbietungen.**

Zur exec. Feilbietung der dem Josef Sternole von St. Veit gehörigen, auf 1434 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 110 1/2 ad Herrschaft Sittich (Hausamt) werden die Tagfahrungen auf den

12. Dezember 1878,
9. Jänner und
13. Februar 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, wozu auch das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 14ten Oktober 1878.

Nr. 5404.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Die Vornahme der exec. dritten Feilbietung der dem Franz Bock von Prastobol gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg Rectif.-Nr. 108 3/4 vorkommenden, auf 1847 fl. 60 kr. bewertheten Realität wird auf den

12. Dezember l. J.,

vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten Oktober 1878.

Nr. 14,876.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mayer, als Cessionär des Barth. Rebol (durch Dr. Suppan), die exec. Versteigerung der dem Franz Rebol von Tschernitz gehörigen, gerichtlich auf 2037 fl. geschätzten Realitäten ad Kreutberg sub Rectif.-Nr. 93 3/4, dann Einl.-Nr. 1, 2 und 30 ad Sauergerneide Tschernitz sub Einl.-Nr. 2 ad Steuergemeinde Nad- im Reassumierungswege bewilliget und zu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1878,
11. Jänner
- und die dritte auf den
12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. August 1878.

Nr. 7556.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Zupan (durch Dr. Wencinger) die exec. Relicitation der dem Josef Jenko von Waisach gehörigen, von Katharina Jenko von Waisach um den Meistbot von 875 fl. ständenen, gerichtlich auf 425 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Silt Waisach sub Urb.-Nr. 109 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagfahrung auf den

12. Dezember 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. Oktober 1878.

(4867-3)

Nr. 9383.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma J. E. Mayer in Laibach die exec. Feilbietung der dem Josef Nagode von Adelsberg gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Hausrealität sub Urb.-Nr. 1173 ad Adelsberg pecto. 480 fl. 54 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1878,
14. Jänner
- und die dritte auf den
12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Oktober 1878.

(5055-3)

Nr. 5331.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Laurič von Kotel die exec. Versteigerung der dem Andreas Jančič von Verhnik gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Grundb.-Nr. 265 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1878,
14. Jänner
- und die dritte auf den
14. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 24ten Juli 1878.

(5070-2)

Nr. 7012.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Eimermann von Medvedjel die exec. Versteigerung der dem Franz und der Franziska Knež von Mladotič gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten Realität sub Top.-Nr. 13 ad Kroisenbach und sub Urb.-Nr. 23 ad Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1878,
20. Jänner
- und die dritte auf den
18. Februar 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 31. Oktober 1878.

(4709-3)

Nr. 10,038.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Matthäus Cvaršich Erben von Slatenegg (durch den Vormund Andreas Cvar von Oberdorf) die exec. Versteigerung der dem Lukas Turšič von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 11,078 fl. geschätzten Realität ad Gut Thurnlack sub Rectif.-Nr. 390 wegen schuldigen 520 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1878,
11. Jänner
- und die dritte auf den
13. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 2ten Oktober 1878.

(4708-3)

Nr. 5579.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Opeta von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 2450 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 352 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 413 fl. 90 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1878,
11. Jänner
- und die dritte auf den
13. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 1sten Oktober 1878.

(5179-3)

Nr. 17,270.

**Relicitation.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Kramar von Jggdorf die exec. Relicitation der vormals dem Valentin Jerič gehörigen und von Michael Japelj von Jggdorf um den Meistbot pr. 155 fl. erstandenen, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 1231 vorkommenden Ackerparzelle Nr. 530 im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrung auf den

7. Dezember 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser

Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. August 1878.

(5159-3)

Nr. 7371.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Johann Gregoričič von Büchelsdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Gregoričič von Büchelsdorf hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Josef Loy von Gottschee die Klage pecto. 120 fl. eingebracht, worüber die Tagfahrung zum summarischen Verfahren hiergerichts auf den

13. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Werhar von Büchelsdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten Oktober 1878.

(4449-3)

Nr. 11,411.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Medic von Obersuschitz, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Medic von Obersuschitz, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Mosner von Unterbuschine (durch Dr. Kofina) die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Weingartenrealität sub Urb.-Nr. 884/901, fol. 738 ad Kuperishof eingebracht, und wurde zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagfahrung auf den

13. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skobl, Advokat in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 18. September 1878.

Ein Küchenschrank aus weichem Holz wird zu kaufen gesucht. Verkaufsanträge übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (5320)

Ein überspieltes

# Pianoforte,

7-octavig, ist billig zu verkaufen. — Alter Markt Nr. 26, 3. Stock. (5318) 3-1

Alle Gattungen Herren-Gravatten, Hemden, Krägen, Manschetten, Socken, Jagdstrümpfe, Seide-, Schaf- und Baumwolle-Unterziehleib, Hosenträger, Chemisetten-, Krägen- und Manschettenknöpfe bei

**A. Eberhart,**

(5313) 3-1 Sternallee Nr. 5.

# Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solide Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

**C. J. Samann,**

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (310) 127

Für

# Nicolo und Weihnachten

empfehl

**Rudolf Kirbisch,**

Conditor, Laibach, Kongressplatz,

seine grosse Auswahl von: Bonbons, Bonbonniären, Attrappen, Cartonagen, Juxgegenständen u. s. w.

Auch feinstes Kletzenbrod, Mandolato, Lebkuchen, Marmeladen Compot, feinste und billigste Chocoladen, Früchte in zierlichen Körbchen und Schachteln und hundertlei andere Artikel! (5279) 10-3

Jede Bestellung nach auswärts wird auf das schnellste und genaueste effectuirt.

Soeben erschien die siebente, sehr verbesserte Auflage:

# Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für

**Geschlechts-Krankheiten**

von **Med. Dr. Bisenz,**

Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die in ein- oder unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet. (4094) 100-30

Echtes

# Dorsch - Leberthran-Oel,

wirksamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte, wird angewendet gegen Skropheln, Rachitis, Lungensucht, chronische Hautausschläge u. Gebrauch nach ärztlicher Verschreibung. In Flaschen à 60 kr., mit Eisenoberring verbunden (von besonderer Wirkung) in Flaschen à 1 fl. verkauft Apotheker (5011) 10-4

**G. Piccoli,**

Wienerstraße, Laibach.

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

(2061) 140 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelunterlagen, Zeitstoffe der k. k. pr. Fabrik

**von M. J. Elsinger & Söhne** in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

(4976) Weltberühmte, echt französische Gummi- und Fischblasen-Spezialitäten, unentbehrlich für Herren und Damen, präpariert von Dr. Louis Barlangé, Spezialarzt in Paris, per Duzend à fl. 1, 1-85, 2-75, 3-40, 4-25, die feinsten fl. 5, versendet bei strengster Verschwiegenheit gegen Postnachnahme das I. Wiener Export-Geschäft, Wien, I., Elisabethstraße Nr. 6.

# Einladung

zu der Freitag am 6. Dezember 1878 um 4 Uhr nachmittags im städtischen Rathssaale abzuhaltenden

# Generalversammlung

der Gründer und Wohltäter (nach § 8 der Statuten) des Elisabeth-Kinderhospitals in Laibach.

Tagesordnung:

- 1.) Jahresbericht. 2.) Genehmigung der Rechnungen pro 1874, 1875, 1876 und 1877. 3.) Jahrespräliminare pro 1879. 4.) Wahl einer Stellvertreterin der obersten Schutzfrau. 5.) Einreichung eines Wohltäters in die Zahl der Gründer. 6.) Erlassung von Dankschreiben an Herrn Oberstabsarzt Dr. Bod und Frau Edle von Possanner-Ehrenthal. 7.) Sonstige Wahlen: a) eines Obmannes; b) dreier Schutzdamen; c) dreier Verwaltungsräthe; d) eines Kassiers; e) eines Sekretärs; f) zweier Rechnungsrevisoren. 8.) Wahl von Schutzdamen.

Laibach am 1. Dezember 1878.

(5316)

**Verwaltungsrath des Elisabeth-Kinderhospitals.**

Der Obmann: Dr. Suppan.

# Für St. Nicolaus

und die nun herannahenden

# Weihnachts-Feiertage

empfehle ich allen denjenigen, welche etwa noch nicht mit sich einig sind, was sie ihren Lieben schenken sollen, den Besuch meines für diesen speziellen Zweck reichlichst ausgestatteten Lagers von sowol zur Unterhaltung als auch Belehrung dienenden Gegenständen, welche ich mich gleichzeitig verpflichtet, zu möglichst billigsten Preisen abzulassen

**Optisches Institut G. Rexinger**

in Laibach.

(5319) 9 1

Bei gleichem Anlasse erlaubt sich der ergebenst Gefertigte, seine Graveurwerkstätte in Erinnerung zu bringen, und empfiehlt sich für Gravirungen von Schriften für Widmungen, Emblemen, Monogrammen auf alle Arten von Metallen sowie Steinen.

**Arnold Rexinger,**

Graveur.

Bestellungen werden im optischen Institute entgegengenommen.

# Nicolo- und Weihnachts-Geschenke

für

**Damen und Kinder.**

Färbige Filz-, schwarze Noire- und Wolldröde, Gamaschen, Strümpfe, Strumpflänger, Stüßl, Capuchons, Hauben, Kopflücher, Zantel, Muffs, Schürkerl, Weiten, Seelenwärmer, Unterziehleib, Hosen, Kinder-Woll- und Filzkleider, Glacé-, Wasch- und Tuchhandschuhe bei

(5312) 3-1

**A. Eberhart,**

Sternallee Nr. 5.

# Die Maschinen-Parquetten- und Bauartikel-Fabrik

zu Seebach (Post Veldes) in Krain

liefert alle Gattungen Fussboden-Parquetten sowie alle Tischlerarbeiten zu Bauzwecken: Fenster, Thüren etc., in solidester Ausführung zu den billigsten Preisen.

Ferner:

# elastische Betteinsätze

mit und ohne eiserne Bettgestelle; diese Betteinsätze, welche nun schon längere Zeit in mehreren öffentlichen Anstalten sowie bei Privaten zur vollsten Zufriedenheit zahlreiche Verwendung gefunden haben, empfehlen sich vorerst durch ihre grosse Billigkeit und Elasticität, welche letztere jener der bisher üblichen kostspieligen Federmatratzen und Drahtnetzzeinsätze nicht im geringsten nachsteht und ausserdem den Vortheil bietet, dass dieselbe beliebig regulirt werden kann; ausserdem haben dieselben den weitem Vorzug, dass sie in allen ihren Bestandtheilen leicht zugänglich und mithin auch leicht rein zu halten sind.

Preisblätter gratis und franco. (5215) 3-2

(5164-3)

Nr. 6499.

# Relicitationsübertragung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 11. September 1878, Z. 5577, über Ansuchen des Franz Trost von Podraga gegen Barbara Fabčić von

dort pcto. 32 fl. auf den 22. Oktober d. J. angeordnete exec. Relicitation der Wiese „pod malnom“ ad Kenkoffel tom. I, pag. 1, auf den

10. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 4ten November 1878.

# 250,000 R.-Mark

als Prämie ist wiederum bei den am 13ten November d. J. beendeten Hauptziehungen laut amtlicher Liste in unsere glückliche Collecte gefallen und wurde sofort dem Interessenten in Oesterreich ausbezahlt.

Man biete dem Glücke die Hand!

# 375,000 R.-Mark

oder

# 218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 42,600 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 375,000 oder Gulden 218,750 ö. W., speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 125,000,
- 1 Gewinn à M. 80,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 1 Gewinn à M. 40,000,
- 1 Gewinn à M. 36,000,
- 3 Gewinne à M. 30,000,
- 1 Gewinn à M. 25,000,
- 6 Gewinne à M. 20,000,
- 6 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 2 Gewinne à M. 8,000,
- 31 Gewinne à M. 5,000,
- 61 Gewinne à M. 4,000,
- 301 Gewinne à M. 2,000,
- 502 Gewinne à M. 1,000,
- 621 Gewinne à M. 500,
- 675 Gewinne à M. 250,
- 22,850 Gewinne à M. 138,
- etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

**schon am 11. u. 12. Dezember d. J.**

statt, und kostet hierzu

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder 1/2 fl.
- 1 halbes „ „ „ 3 „ 1/2 fl.
- 1 viertel „ „ „ 1 1/2 „ 90 kt.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einzahlung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die Originallos mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen. (4488) 18-17

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nächsten Ziehung halber alle Aufträge baldigst direkt zu richten an

**Kaufmann & Simon,**

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.

(4856-2)

# Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Abelsberg (nom. des Hofen k. k. Aeras) gegen Andreas Franz von Radajefelo die mit dem Bescheide vom 15. Oktober 1875, Z. 8267, bewilligte und mit Bescheid vom 12. September 1876, Z. 8311, stiftierte Reassumierung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem pcto. 21 fl. 62 kr. c. s. c. reassumirt, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

13. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, angeordnet. k. k. Bezirksgericht Abelsberg am 26. September 1878.